

- Cuppari, Pietro, Lezioni di agricoltura. IV. edizione. Vol. I. II. 8°. XII, 347; XI, 446 pp. Firenze (Paggi) 1888. 8 L.
- Jorissen, A. et Hairs, Eug., Sur la composition chimique du vin de Huy. (Extrait du Journal de pharmacie d'Anvers.) 8°. 11 pp. Anvers 1887.
- Ramann, Emil, Die Einwirkung von Wasser auf Buchen-Eichenstreu. (Zeitschrift für Forst- und Jagdwesen. 1888. p. 2.)
- Regel, E., *Cattleya velutina* Rehb. fil. var. *Lietzei* Rgl. Mit Tafel. (Gartenflora. 1888. p. 49.)
- Schwappach, Ueber den Anbau der *Carya*- und *Juglans*-Arten. (Zeitschrift für Forst- und Jagdwesen. 1888. p. 14.)

Wissenschaftliche Original-Mittheilungen.

Ueber die Einschleppung und Verwilderung von Pflanzenarten im mittleren Nord-Tirol.

Von

Dr. Josef Murr.

(Fortsetzung.)

Ausserdem sind noch unter den durch den Strassenverkehr eingeführten Arten mehrere Gräser namhaft zu machen, nämlich *Bromus tectorum* L., *Glyceria distans* Whlbnbg., *Cynodon dactylon* Pers.¹⁶⁾, *Panicum ciliare* Retz. (von Evers 1886 in Mühlau beobachtet)¹⁷⁾, *Setaria Italica* Beauv., von demselben Herrn heuer auf Ruderalboden am Saggen gefunden, und *Eragrostis pilosa* Beauv., die schon Reisach zu Anfang der fünfziger Jahre in Schwaz¹⁸⁾, in neuester Zeit ich selbst zwischen Pflastersteinen am Haller Franziskanerkloster und an der Strasse von Kematen nach Unterperfluss beobachtete. Wahrscheinlich in Folge Durchtriebes von ausländischem Vieh, besonders Schafen, wurden in unserer Gegend *Asperugo procumbens* L., der sich nach Beobachtung v. Kerner's schon bis zur Höttinger Alpe und nach der Gremb-

¹⁶⁾ Ich möchte meine Ansicht, dass der *Cynodon* vor nicht allzu langer Zeit bei uns eingeführt wurde, aufrecht erhalten, trotz der nach der ersten Bekanntmachung meiner zwei Fundstellen dieser Pflanze bei Petttau und Mühlau (Oesterr. botan. Zeitschrift. XXX. p. 86) von Freih. v. Uechtritz in den Berichten der Deutschen botanischen Gesellschaft, Jahrg. III, p. CLXXII (cf. Jahrg. IV. p. CCXXXV) gemachten Bemerkung: „von mir bereits 1858 in der Innsbrucker Gegend beobachtet an Localitäten, die eine neuere Einschleppung kaum wahrscheinlich machen“, aus dem Grunde, weil sowohl ich als meine hiesigen Freunde auf unseren ungemein zahlreichen Ausflügen den *Cynodon* sonst nie mehr getroffen haben. Der Mühlauer Standort ist auch schon seit längerer Zeit durch Sandaushebung verschwunden.

¹⁷⁾ Dagegen ist *Panicum filiforme* Gcke. bei uns fast sicher heimisch; breitet sich aber in neuester Zeit neben *P. sanguinale* L. ungemein aus.

¹⁸⁾ Siehe Hausmann, Flora von Tirol. p. 1507.

lich's in beträchtliche Höhe des Volderthales bei Hall verstiegen hat, sowie die östliche *Euphorbia virgata* W. K. 1852 auf Ackerboden bei Stans nächst Schwaz¹⁹⁾, später bei Mils nächst Hall²⁰⁾ und an anderen Stellen abgesetzt.

Xanthium strumarium L. beobachteten Gremblich, sowie auch ich selbst, *Xanthium spinosum* L. Hellweger auf Ruderalboden in Hall; letztere Art hatte übrigens schon Zimmerer im Jahre 1853 zahlreich in einem Maisacker bei Mühlau angetroffen²¹⁾.

Die kaum in Nordtirol heimische *Euphorbia platyphylla* L. fand Gremblich bei Terfens und Seefeld.

An die besprochenen Ruderalpflanzen reiht sich noch eine bedeutende Anzahl solcher Arten an, die unser Gebiet nur auf kurze Zeit berührt haben und nunmehr wohl sämtlich wieder aus demselben verschwunden sind. Es wurden gefunden: *Conringia orientalis* Br. auf Schuttboden bei Innsbruck (Murr), *Lepidium latifolium* L. 1854 einmal in Menge bei Pradl (Zimmerer bei Hausmann, „Neue Nachträge zur Flora von Tirol“ No. 2327), *Dianthus prolifer* L. am Judenberg (Hellweger), *Vicia Pannonica* Jacq. und *grandiflora* Scop. bei Mühlau (v. Benz), *Hibiscus Trionum* L. auf Schotter um Innsbruck und Hall (Gremblich), *Inula Britannica* L. ebenda (Heufler bei Hausmann, Fl. v. T. p. 435) und am Sillkanal (v. Dalla Torre), *Artemisia camphorata* Vill. auf Wegschoder zwischen Pradl und Ambras, *Anthemis Cotula* L., *Cerinth minor* L. und *Reseda luteola* L. bei Kranebitten an der Strasse (Murr), wo sie wohl 1883 durch die beim Baue der Arlbergbahn verkehrenden Polakenfuhrwerke eingeschleppt wurden, *Amaranthus hypochondriacus* L. am Inn beim Bierwastl (Heufler bei Hausmann, Fl. v. T. p. 732) und noch 1869 in der Umgebung Innsbrucks (Gsaller), vielleicht nur aus Gärten verwildert, *Rumex maritimus* L. auf Schutt am Inn (Gsaller), *Euphorbia Esula* L. in Hall (Ferd. Sauter) und bei Rattenberg (Längst bei Hausmann, „Neue Nachträge zur Fl. v. T.“ No. 2390).

Eine grosse Anzahl für das Gebiet neuer Arten finden wir durch den Bahnbetrieb an den Dämmen und neben den Geleisen der Verkehrslinien, sowie an den Lagerplätzen der Bahnhöfe angesiedelt. Wenn wir in der Aufzählung dieser Arten bei der Brennerbahn beginnen und auf der Brennerhöhe unseren Anfang nehmen, so fand Ferd. Sauter daselbst *Lepidium campestre* R. Br. und *perfoliatum* L., sowie *Fumaria Vaillantii* Loisl., bei Matrei *Vaccaria pyramidata* Fl. d. Wett. mit rauhaarigem Kelche, besonders um Patsch *Isatis tinctoria* L. in grosser Menge. In der Umgegend der letztgenannten Station ist *Centaurea rhenana* Bor. zahlreich zu treffen und v. Dalla Torre beobachtete auch hier *Fumaria Vaillantii*.

(Fortsetzung folgt.)

¹⁹⁾ Huber bei Hausmann p. 1481.

²⁰⁾ Hier wohl zuerst von Prof. v. Pichler gefunden. Siehe Hausmann im Oesterr. botan. Wochenblatt. 1855. p. 114.

²¹⁾ Hausmann, Flora von Tirol. p. 1454.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Murr Josef

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Original-Mittheilungen. Ueber die Einschleppung und Verwilderung von Pflanzenarten im mittleren Nord-Tirol 183-184](#)